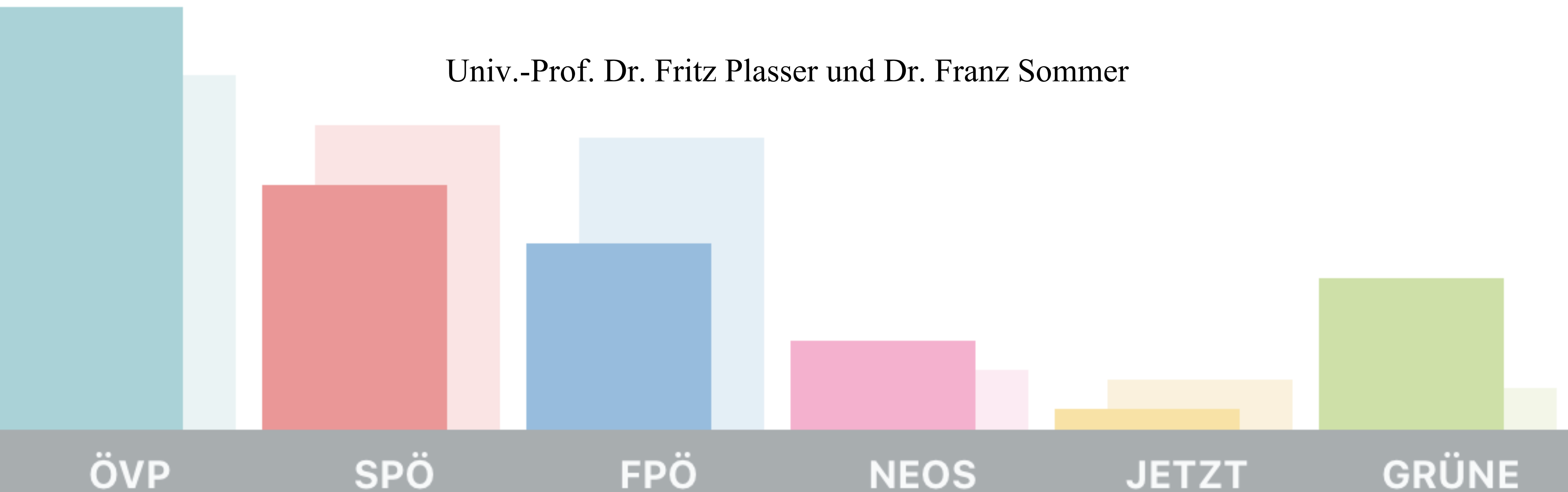


Nationalratswahlen 2019

Determinanten und Motive der Wahlentscheidung

Univ.-Prof. Dr. Fritz Plasser und Dr. Franz Sommer



Retrospektive Zufriedenheit mit der Arbeit der ÖVP/FPÖ-Koalition

In Prozent	zufrieden	unzufrieden
Wähler (insgesamt)	58	40
ÖVP-Wähler	94	4
FPÖ-Wähler	94	6
SPÖ-Wähler	15	84
NEOS-Wähler	37	60
Grüne-Wähler	12	84

Zufriedenheit mit der ÖVP/FPÖ-Koalition und Wahlverhalten

In Prozent wählten	ÖVP	FPÖ	SPÖ	NEOS	Grüne
Sehr bis eher zufrieden (59%)	60	26	5	5	3
Eher bis sehr unzufrieden (39%)	4	2	46	12	29

Retrospektive Bewertung des Misstrauensvotums gegen Bundeskanzler Kurz und Wahlverhalten

In Prozent wählten	ÖVP	SPÖ	FPÖ	NEOS	Grüne
<u>Bewertung des Misstrauensantrags:</u>					
Die Abwahl von Sebastian Kurz war richtig (39%)	5	41	16	8	25
Kurz hätte die Übergangsregierung weiterführen sollen (55%)	61	8	16	8	6
<u>Bewertung der Vorgangsweise der SPÖ:</u>					
Die Abwahl von Kurz war eine kluge Vorgangsweise der SPÖ (29%)	5	47	11	8	24
Die SPÖ hat mit der Abwahl von Kurz einen Fehler begangen (60%)	56	10	17	8	7

Welche Themen und Probleme die Wähler am meisten beschäftigten und Wahlverhalten

Wähler, die sich über diese Probleme Sorgen machen, wählten	ÖVP	SPÖ	FPÖ	NEOS	Grüne
Die Folgen des Klimawandels (40%)	29	27	3	10	28
Die Probleme mit Flüchtlingen/Asylanten (31%)	46	9	37	4	4
Die Finanzierung der Pflege im Alter (29%)	43	26	7	7	13
Die zu niedrigen Einkommen/Pensionen (27%)	35	28	14	6	13
Die hohe Steuer- und Abgabenbelastung (26%)	43	20	15	10	10
Die hohen Miet- und Wohnungspreise (23%)	28	31	10	9	19
Die Probleme in unseren Schulen und Klassen (20%)	39	13	15	15	16
Die Verbreitung eines radikalen Islam (19%)	44	12	36	4	1
Die Probleme mit der ärztlichen Versorgung (18%)	35	33	10	7	13
Die steigende Kriminalität und Terrorgefahr (17%)	43	13	39	4	1
Die steigenden Preise und sinkende Kaufkraft (17%)	39	25	14	7	11
Der Ibiza-Video-Skandal (8%)	27	34	1	11	23

Polarisierte Einstellungen der Parteiwählerschaften zu Migrations- und Asylfragen

In Prozent wählten	Insgesamt	ÖVP	SPÖ	FPÖ	NEOS	Grüne
Flüchtlingskrise						
Österreich hat Folgen der Flüchtlingskrise unter Kontrolle	42	32	60	11	62	78
Folgen der Flüchtlingskrise sorgen weiterhin für ernste Probleme	53	63	36	86	34	16
Zustrom von Flüchtlingen						
Gefahr eines unkontrollierten Zustroms gebannt	26	18	39	6	43	50
Könnte jederzeit wieder zu einem Anstieg der Flüchtlingszahlen kommen	68	79	53	91	50	37
Aufnahmebereitschaft						
Können weitere Flüchtlinge aufnehmen	29	17	44	4	48	63
Möglichkeiten sind bereits erschöpft	63	76	46	94	44	22

Aus Sicht der Wähler ganz besonders relevante Themen und Wahlentscheidung

Diejenigen, für die das Thema eine ganz besonders wichtige Rolle spielte, wählten	ÖVP	SPÖ	FPÖ	NEOS	Grüne
Die Folgen des Klimawandels (50%)	32	26	8	8	21
Die Sicherung ausreichender Pensionen (49%)	36	26	20	6	8
Der Missbrauch von Sozialleistungen (48%)	44	17	26	5	5
Die Engpässe in Spitälern und Ambulanzen (45%)	36	28	18	7	8
Die Verbreitung eines radikalen Islam (43%)	42	17	30	4	4
Die hohe Steuer- und Abgabenbelastung (41%)	39	22	22	7	6
Die rasche Abschiebung von Wirtschaftsflüchtlingen (40%)	41	14	37	4	2
Die Gefahr eines neuerlichen Ansturms von Flüchtlingen (37%)	44	12	36	3	3
Die hohen Miet- und Wohnungspreise (35%)	27	32	17	7	13
Die Folgen und Konsequenzen des Ibiza-Skandals (23%)	25	40	5	8	19

Kriterien der Wahlentscheidung

In Prozent wählten	ÖVP	SPÖ	FPÖ	NEOS	Grüne
Die Spitzenkandidaten/Spitzenkandidatinnen der Parteien (20%)	75	9	6	3	6
Die Positionen der Parteien bei Themen und Sachfragen (58%)	30	23	17	9	18
Welche Koalition nach der Wahl regieren wird (18%)	23	31	23	9	11

Motive für die Wahl der ÖVP

In Prozent	ÖVP-Wähler
War mit ÖVP-Regierungspolitik zufrieden	49
Wegen Sebastian Kurz	44
ÖVP macht vernünftige Ausländer- und Asylpolitik	33
Gute Wirtschaftspolitik, keine neuen Steuern und Schulden	30
ÖVP ist sachlich und streitet nicht	30
Für Reform, Veränderung, frischer Wind	28
Klare Linie der ÖVP	25
Programm und Themen der ÖVP	23
ÖVP ist glaubwürdig, ehrlich	22
ÖVP als „kleineres Übel“	14
Bin Stammwähler, Parteimitglied	9
ÖVP hat gute Vorschläge zum Klimaschutz	8

Motive für die Wahl der SPÖ

In Prozent	SPÖ-Wähler insgesamt
Gute Sozialpolitik, SPÖ ist sozial und menschlich	48
Gegen Kurz und neuerliche schwarz-blaue Koalition	48
SPÖ setzt sich für Pensionisten, Pflege und leistbares Wohnen ein	36
SPÖ ist für „kleine Leute“, Arbeiterpartei	26
SPÖ will Reiche stärker besteuern	24
SPÖ ist glaubwürdig und ehrlich	21
Programm und Themen der SPÖ	20
Bin Stammwähler, Parteimitglied	21
SPÖ als „kleineres Übel“	15
Wegen Pamela Rendi-Wagner	13
SPÖ hat gute Vorschläge zum Klimaschutz	9
Bin mit Oppositionsarbeit der SPÖ zufrieden	5

Motive für die Wahl der FPÖ

In Prozent	FPÖ-Wähler insgesamt
War mit Regierungsarbeit der FPÖ zufrieden	61
Gute (strenge) Ausländer- und Asylpolitik	58
Wegen Norbert Hofer	39
Für Fortsetzung der Koalition mit der ÖVP	36
Programm und Themen der FPÖ	33
Um eine schwarz-grüne Koalition zu verhindern	30
Wegen Herbert Kickl	30
FPÖ hat klare Linie	29
FPÖ ist glaubwürdig, ehrlich	20
Weil FPÖ beim Ibiza-Video hereingelegt wurde	20
FPÖ ist bürgernahe Partei	25
FPÖ kämpft gegen Rauchverbot	9
FPÖ als „kleineres Übel“	9

Motive für die Wahl der NEOS

In Prozent	NEOS-Wähler insgesamt
NEOS agieren sachlich und vernünftig	44
NEOS sind glaubwürdig, ehrlich, transparent	39
Programm und Themen der NEOS	34
Bringen frischen Wind, neue Ideen	34
NEOS sind Pro-Europa und weltoffen	32
NEOS sollen in Regierung kommen	30
Gegen schwarz-blau und Rechtsruck	27
Wegen Beate Meinl-Reisinger	21
NEOS haben klare Linie	20
Bin mit Oppositionsarbeit der NEOS zufrieden	20
Richtige Antworten in der Wirtschaftspolitik	18
Realistische Klima- und Umweltpolitik	16

Motive für die Wahl der Grünen

In Prozent	Grün-Wähler insgesamt
Richtige Klima- und Umweltpolitik	68
Grüne sollen wieder in den Nationalrat einziehen	54
Gegen schwarz-blau und Rechtsruck	45
Programm und Themen der Grünen	40
Grüne sind glaubwürdig, ehrlich, transparent	30
Für Regierungsbeteiligung der Grünen	28
Grüne treten für Menschenrechte ein	27
Wegen Werner Kogler	25
Gute Sozialpolitik	25
Liberale Ausländer- und Asylpolitik	15
Bringen frischen Wind, neue Ideen	13
Grüne als "kleineres Übel"	11

Koalitionstaktische Wahlmotive

In Prozent	Wähler insgesamt	ÖVP-Wähler	SPÖ-Wähler	FPÖ-Wähler	NEOS-Wähler	Grün-Wähler
Zu verhindern, dass eine SPÖ/ÖVP-Koalition kommt	8	12	2	14	8	1
Zu verhindern, dass eine ÖVP/FPÖ-Koalition kommt	34	8	77	1	51	67
Zu verhindern, dass eine SPÖ/FPÖ-Koalition kommt	5	10	3	1	4	3
Zu verhindern, dass eine Koalition aus SPÖ, Grünen und NEOS kommt	19	30	1	40	3	1
Zu verhindern, dass eine Koalition aus ÖVP, Grünen und NEOS kommt	3	1	2	11	0	0
Keiner dieser Punkte war für mich wichtig	28	36	12	26	30	26

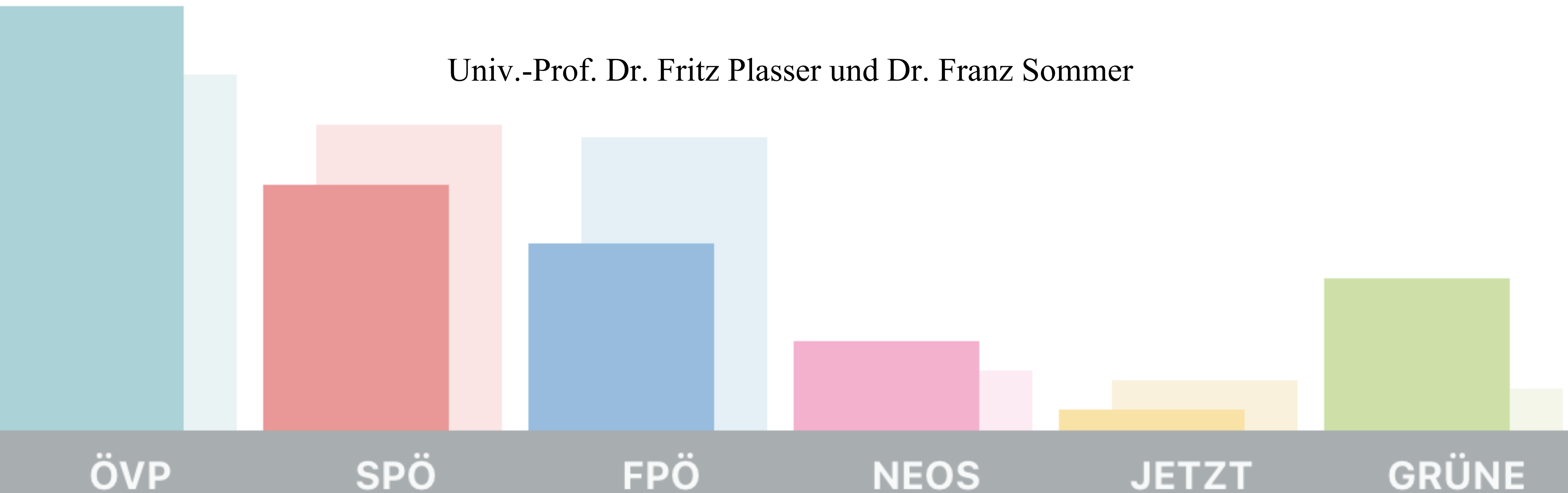
Koalitionspräferenzen der Wähler vor dem Wahltag

In Prozent präferieren eine Koalition aus	Wähler insgesamt	ÖVP-Wähler	SPÖ-Wähler	FPÖ-Wähler	NEOS-Wähler	Grün-Wähler
ÖVP+SPÖ	9	5	30	0	2	0
ÖVP+FPÖ	27	34	1	85	2	0
SPÖ+FPÖ	3	1	6	8	1	0
SPÖ+Grüne+NEOS	24	1	54	0	27	62
ÖVP+Grüne	3	6	0	0	1	7
ÖVP+NEOS	11	23	0	0	29	0
ÖVP+Grüne+NEOS	14	20	0	0	34	21

Nationalratswahlen 2019

Ergebnisse, Trendmuster, Wählerwanderungen

Univ.-Prof. Dr. Fritz Plasser und Dr. Franz Sommer



Europawahlen 2019 – Nationalratswahlen 2019

Kandidierende Parteien	Wähleranteile EPW Mai 2019 in Prozent	Wähleranteile NRW Sept. 2019 in Prozent	Abweichung +- Prozent
ÖVP	34,6	37,5	+ 2,9
SPÖ	23,9	21,2	- 2,7
FPÖ	17,2	16,2	- 1,0
GRÜNE	14,1	13,8	- 0,3
NEOS	8,4	8,1	- 0,3
Jetzt	1,0	1,9	+ 0,9
Sonstige	0,8	1,3	+ 0,5

Nationalratswahlen 2019: Urnenwahl und Briefwahl im Vergleich

Kandidierende Parteien	NRW 2019 Urnenwahl in Prozent	NRW 2019 Briefwahl in Prozent	Abweichung +- Prozent
ÖVP	38,4	34,1	- 4,3
SPÖ	21,6	19,9	- 1,7
FPÖ	17,2	11,9	- 5,3
GRÜNE	12,3	19,8	+ 7,5
NEOS	7,4	11,0	+ 3,6
Jetzt	1,9	1,8	- 0,1
Sonstige	1,2	1,5	+ 0,3

Nationalratswahlen 1945 – 2019:
 Stimmenvorsprung der stimmenstärksten
 Partei gegenüber der zweitstärksten Partei in Prozent der gültigen Stimmen

Wahljahr	ÖVP in Prozent	SPÖ in Prozent	Abstand in Prozent
Nationalratswahlen 2019	37,5	21,2	VP + 16,3
Nationalratswahlen 1990	32,1	42,8	SP + 10,7
Nationalratswahlen 1995	28,3	38,1	SP + 9,8
Nationalratswahlen 1979	41,9	51,0	SP + 9,1
Nationalratswahlen 1975	42,9	50,4	SP + 7,5
Nationalratswahlen 1994	27,7	34,9	SP + 7,2
Nationalratswahlen 1971	43,1	50,0	SP + 6,9
Nationalratswahlen 1999	26,9	33,1	SP + 6,2
Nationalratswahlen 2002	42,3	36,5	VP + 5,8
Nationalratswahlen 1966	48,3	42,6	VP + 5,7

Wahlstatistische Querschnittanalyse: Gewinne/Verluste der Parteien nach der GEMEINDEGRÖSSE

Gemeindegröße	EPW 2019 - NRW 2017 in Prozent	NRW 2019 - NRW 2017 in Prozent
Landgemeinden	VP +6,1 %	VP +8,5 %
Klein- und Mittelstädte	VP +4,2 %	VP +7,1 %
Wien und Landeshauptstädte	VP + 0,9 %	VP + 3,7 %
Landgemeinden	SP – 2,3 %	SP – 4,2 %
Klein- und Mittelstädte	SP – 3,0 %	SP – 4,9 %
Wien und Landeshauptstädte	SP – 5,0 %	SP – 7,0 %
Landgemeinden	Grüne + 6,9 %	Grüne +6,4 %
Klein- und Mittelstädte	Grüne + 9,3 %	Grüne +8,8 %
Wien und Landeshauptstädte	Grüne +14,7 %	Grüne +14,0 %

WÄHLERWANDERUNGEN Nationalratswahlen 2019 – Nationalratswahlen 2017: Gewinne/Verluste der Parteien in absoluten Stimmen

Wählerströme NRW 2019 – NRW 2017	Wählerwanderungen in absoluten Stimmen (saldiert)
ÖVP gewinnt von der FPÖ	310.000
Grüne gewinnen von der SPÖ	192.000
FPÖ verliert an die Nichtwähler	117.000
GRÜNE gewinnen von der Liste Pilz	108.000
SPÖ verliert an die Nichtwähler	96.000
ÖVP verliert an die Grünen	74.000
SPÖ gewinnt von der FPÖ	72.000
ÖVP verliert an die Nichtwähler	55.000
NEOS gewinnen von der ÖVP	52.000
GRÜNE gewinnen von den NEOS	46.000
NEOS gewinnen von der SPÖ	45.000
ÖVP gewinnt von der SPÖ	39.000

Quelle: Institut für Wahl-, Sozial- und Methodenforschung